

[illegible]

[illegible]



Müffe

kauft man immer am
allerbilligsten und
findet man stets in gross-
artiger Auswahl in dem bekannten Müffe-
Lager von

P. Peaucellier.

Müffe anfangend mit

- 30 Pf. in Krimmer,
 - 50 „ in Canin,
 - 75 „ Müffe mit Boa,
 - 80 „ in schwarz. Nase,
 - 2.— Mk. in schwarz. Ziege,
 - 2.95 „ in Grebes,
 - 3.— „ in Seal Canin,
 - 3.40 „ in Murrel,
 - 5.65 „ in Natur Bisam,
 - 6.75 „ in Biber Oppossum,
 - 7.50 „ in Nerz Murrel,
 - 9.— „ in Seal Bisam,
 - 9.75 „ in Skunk,
 - 12.— „ in Persianer,
 - 1.50 „ in imitirte Persianer,
- Waschbär, Biber, Nerz, Zobel etc.

Colliers

mit Thier-Köpfen
mit 1.50 anfangend,

Kragen anfangend **70 Pf.**,

Herren- anfangend **1.25,**

Pelz-Mützen mit
Damen- und Mädchen-Baret,
die neuesten Formen, anfangend mit 90 Pf.

Capes,

in Krimmer, Astrachan, Sealskin,
mit 3 Mk. anfangend,

Pelz-Capes
mit 15 Mk. anfangend.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24. 14557

Herren-Hemden

aus gutem Madapolam nach Maass
oder Muster unter Garantie für tadel-
losen Sitz empfiehlt 14979
das 1/2 Dtzd. von **15** Mark an

Wilhelm Reitz,

Marktstrasse 22. Marktstrasse 22.



Conrad Krell,

Taunusstrasse 13.
Specialmagazin f. compl. Kücheneinrichtungen,
hält stets grössten Lager in: 13180

Vogelbauer.
Vogelbauer-
ständer.
Papageikäfige.
Papageiständer.
Blumentische.
Blumenständer.
Palmenständer.



Zu Nicolas!

Den geachteten Holländer Herrschaften empfehle meine ächten
holl. Speculatius, Chokolade und Macaronenlecker, Letterbänlett,
Vorkübladen stets frisch.
W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstrasse.



Specialität!

Die neuesten und schönsten

Puppen-Wagen

von 1.80 bis 40 Mark per Stück in gross-
artiger Auswahl offerirt als Specialität.
Eiserne Puppen-Betten und
Schwing-Biegen von 50 Pf. an in allen
Größen billigst. 18905

Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48.

Telephon 309

Grösstes Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Frisch eingetroffene

Amerikan. Aepfel

empfehlen billigst

15137

Ed. Böhm,

Adolphstrasse,

Chr. Ritzel Wwe.,

Kl. Burgstrasse.

Vorzügliche Qualität, reelle volle Packung.

38. Pf. Junge Schnittbohnen, 38 Pf.,

Erbien, 2-Pfd.-Dose, 55 Pf.

F. A. Dienstbach, Rheinstr. 87. 14870

Bei Abnahme von 10 und 20 Dosen gewährte Rabatt.

Tafel-Mast-Geflügel

versende franco je 5 Kgs. täglich frisch geschl. trocken, sauber ge-
rapt, 1 Gans mit 1 Ente od. 3-4 Enten od. 4-6 Brathühner
od. Kienlarben Mt. 6.—, 9 Pfd. Enten od. Kalkfleisch Mt. 4.50,
9 Pfd. Chienstangen ohne Schind Mt. 7.50, 9 Pfd. Gänselebern
Mt. 8.—, 9 Pfd. Süßholzwurster Mt. 7.25, versende auch per Bahn
franco 15 Stück große Enten Mt. 20.—, 8 Stück große Gänse
Mt. 25.—, 20 Stück 1896er Legehühner Mt. 25.—, **M. Müller,**
Burgstr. (Rauherstr. 7115) P 473

Ehe

Sie Ihre Einkäufe in Baumwollflanell-Decken, Wäsche etc.
machen, überzeugen Sie sich von meinen sehr billigen
Preisen.

Betttücher, weiss mit roth. Kante, Qual. Z. W. R.
fertig gestümt, das Stück 50, 85, 120 Pf.

Bettdecken, farbig gemustert,
in schwerer Qual., „ „ 1.50, 2.—, 2.50 Mk.

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3.

14044

Für den Weihnachts-Bedarf

empfehle ich:

14029

**Damen-Kleiderstoffe jeder Art, Ballstoffe,
Flanelle, Unterrockstoffe, Schürzen, Taschentücher etc.,
Weisse und bunte Elsässer Baumwollwaaren,
Leinen, Tisch- und Handtuch-Gebilde.**

**Herren- und Knaben-Anzug- und Ueberzieher-Stoffe,
Damen-Confections-Stoffe, Reise-Decken, Reise-Plaids,
Jacquard-Bett-Decken, seid. Cachenez und Foulards etc.**

Ein grosses Sortiment Damen-Kleiderstoffe und andere Artikel sind für den Weihnachts-Verkauf
ganz bedeutend im Preise herabgesetzt.

J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.

Tuch-, Mode- und Manufacturwaaren.

44. Jahrgang. 1896.

Zum Confect-Backen.

Neue Mandeln per Pfund 60, 80, 100 Pf.

| | |
|--------------|--------------|
| " Citronat | Back-Obladen |
| " Orangent | Vanillin |
| " Sultaninen | Vanille |
| " Rosinen | Honig |
| " Corinthen | Syrup |
| " Wallnüsse | Ammonium |
| " Haselnüsse | Potasse |
| " Paranüsse | Pot-Pulver |

Rosenwasser.

Sämmtliche Gewürze garantirt rein gemahlen.

Feinstes Confect-Mehl per Pfd. 24 Pf.

Täglich frisch geriebene

Mandeln und Haselnusskerne.

Sämmtliche Sorten Zucker in bester Qualität zu billigsten Preisen empfiehlt 15177

P. Enders,

Michelsberg, Ecke Schwalbacherstrasse.

Telephon 195.

Zum Confectbacken:

St. Confectmehl per Pfd. 22 u. 20 Pf., bei 5 Pfd.

2 Pf. billiger per Pfd.

füße große Mandeln per Pfd. 1 M., 80 u. 60 Pf.,

gest. Puderzucker, Safenlöffel, Citronat,

Orangent, Anis, Cardamom, Girscher,

salz, Potasse und Rosenwasser,

geriebene Mandeln

empfiehlt 15324

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Bei Katarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- u. Brustleiden, Keuch- u. Stikthusten etc. sei hiermit von Neuem auf die grosse, seit 30 Jahren als unbetroffen anerkannte Vorzüglichkeit des rheinischen

Trauben-Brust-Honigs

als Haus-, Genes- und Krautmittel hingewiesen. Ausführliche Prospekte Jedermann gratis. Per Flasche 1, 1/2 und 3 Mark bei A. Seisig (Carl Hertz), Schillerplatz 2, in Elberfeld bei Ludw. Müllers, in Mosbach bei H. Steinhauer. 14122

Amerikanische Tafeläpfel

per Pfund 20 und 25 Pf. empfiehlt 15319

V. Müller, Nerostrasse 25.

Heute Samstag

von 4 Uhr ab und morgen Sonntag von 7 Uhr ab wird fettes Rindfleisch p. Pfd. 44 Pf. Rinderste. 10 ausgethan.

Preisliste

für
Cognac u. Spirituosen.

| Kornbranntwein | M. | Pf. |
|-------------------------------|----|-----|
| Weisser Kummel | — | 80 |
| Nordhäuser f. f. | — | 90 |
| Dauboner | 1 | — |
| Getreide-Kummel | 1 | — |
| Berliner Gilke Original | 1 | 50 |
| Pfeffermünz | 1 | 10 |
| Wachholder | 1 | 30 |
| Steinhäger f. f. | 2 | 50 |
| Kornbranntwein alter | 1 | 50 |
| Rum 1.—, 1.50 und | 2 | — |
| Rum de Jamaica | 3 | — |
| Arrac de Batavia 2.— und | 3 | — |
| Cognac deutscher von 1.50 bis | 3 | — |
| Cognac franz. von 4 bis | 10 | — |
| Whisky Old Scotch v. 5 bis | 6 | — |

Tafel-Liqueure.

| | | |
|-----------------|---|----|
| Anisette | 1 | 50 |
| Himbeer | 1 | 75 |
| Ingber | 1 | 50 |
| Pfeffermünz | 1 | 50 |
| Vanille | 2 | — |
| Ananas | 2 | — |
| Aha's Excelsior | 2 | — |

Punsch-Essenzen.

| | | |
|------------------------|---|----|
| Rum-Punsch 1.60, 2 und | 3 | — |
| Arrac-Punsch 2.— und | 3 | — |
| Portwein-Punsch | 3 | — |
| Burgunder-Punsch | 3 | — |
| Kaiser-Punsch | 3 | 50 |

Bei 12 Flaschen Preisermässigung.
K. Erb, Nerostrasse 12.

14630

Amerik. frische Äpfel

eingetroffen.

15323

Chr. Keiper, Webergasse 34.



Gierig freffen, fett und fleischig werden Schweine nach kurzer Zeit für wenig Feinnige durch das Koch- und Mastpulver, Schachtel 50 Pf., 13936

Louis Schild, Drogerie,

bitte genau 3. Langgasse 3 zu achten.

4 Pf. Rohschbücklinge 4 Pf.

Langgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse. 15338

Für Kerbschnitt-Arbeiten

empfehle ich sämmtliche Werkzeuge u. Bildhauereisen in ca. 200 verschiedenen Gattungen.

Die Nachfrage nach wirklich guten Kerbschnitt-Werkzeugen veranlasste mich, denselben große Aufmerksamkeit zu schenken und bin ich in der Lage, reichste Auswahl in der weitberühmten Marke „S. J. Addis“ bieten zu können. — Die Werkzeuge sind in meiner Fabrik fertig geschliffen und zum Gebrauch abgezogen. — Abziehsteine in bester Qualität für Öl- und Wassergraben in verschiedenen Arten stets vorrätig. 15319

G. Eberhardt,

Messerwaaren-Fabrik, Langgasse 40,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Telephon N. 119. Ecke Langgasse und Bärenstrasse. Gegründet 1853.

Grösstes Special-

Complete

Küchen-

Einrichtungen

in jeder Preislage.

Rein-Nickel-

Koch-Geschirre

zu Original-

Fabrikpreisen aus

den renommiertesten

Fabriken.

In Amberger

emall.

Koch-Geschirre

unter Garantie zu

Fabrikpreisen.



Cataloge gratis.

Messer-

Putzmaschinen.

Fleisch-

hackmaschinen.

Waschmangeln.

Wasch- und

Wringmaschinen.

Küchenmöbel

in geschmackvoller

und gediegener

Ausführung zu den

billigsten Preisen.

Permanente

Ausstellung

von

Musterküchen

in den

Entresolräumen

unseres Geschäft-

hauses.

Bei completen Küchen-Einrichtungen gewähren Preisermässigung.

Versandt nach auswärtig franco Fracht und Emballage.

12065

Schlittschuhe!

Als Kenner empfehle ich ausser meinen bekannten Marken bester Qualität

Multiplex Schaatsen,

Holländischer ansehnlicher Schlittschuh für Kunst- und Tourenlauf.

Ausschliessliche Vertretung für Wiesbaden:

G. Eberhardt, Langgasse 40.

15364

Weitere Verkaufsstelle bei:

C. Krell, Taunusstrasse.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem verehrlichen Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich mein Geschäft nach

Schwalbacherstrasse 29,

Ede Mauritiusstrasse,

verlegt habe.

Es wird mein Bestreben sein, stets solide Qualitäten zu reellen billigsten Preisen zu führen und bitte um geneigtesten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Anton Reitz,

Manufactur- und Modewaaren.

P. P.

Der Ausverkauf in meinem seitherigen Ladenlokale, Marktstrasse 6, findet noch bis zum 31. Dezember statt.

16021

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 570. Abend-Ausgabe.

Samstag, den 5. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

Nicht die Jahre, die Erfahrungen machen alt; darum wäre der Mensch das unglücklichste aller Geschöpfe, wenn er ein fleißiger Schüler der Erfahrung wäre. Daß jedes neue Geschlecht und jede neue Zeit von der Weisheit ausgehe — das ist es, was die Menschheit in ewiger Jugend behält.

Börne.

(10. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Arme Thea.

Roman von Rudolph Straß.

Der alte Herr war in seinem Element! Das war ganz der Grundbesitzer von einst, der da die ehrfurchtsvollen Kellner mit Handwinken und halben Worten hin- und herdirigierte. Wie er das, im Stuhl zurückgelehnt, die Wein- und Bierkarte weit von dem goldenen Vincenz abhalten und gleichgültig, beinahe abseits, murmelnd, bis endlich in trüben, abgebrochenen Tönen die entscheidungsschweren Worte fien, da wunderten sich wohl manche der herumstehenden Vertreter des High-life, daß ihnen dieser adreßmäßige Grand noch nie in Berlin aufgefallen sei.

Und dann kam das Essen, in vielen Gängen, die alle Thea gleich vorzüglich schmeckten, und der Wein, schwerer schwarz-rotter Burgunder, der wie Feuer den Magen wärmte.

Mein Gott... schließlich war die Welt ja nicht so schlimm! Es konnte ja noch Alles gut werden. Sie schaute trübsinnig lächelnd durch die großen Spiegelscheiben auf das Gewühl der Kinder. Welch ein Kontrast — dies vornehme Lokal, in das manche Vorübergehende geradezu respektvoll, manche Arbeiter höchlich grinsend hineinkamten... und dort drüben, wenige Schritte von hier... sie blühte bang auf ihren Vater, der mit der gewählten Ruhe des Feinschmeckers speiste und in großen Zügen den alten Volnay trank.

Eben beorderte er den Koffer samt Liquoren und nahm sich aus dem Koffer eine Lichtbraune, mit prunkender Leinwand versehene Gohanna... da stieß seine schöne Tochter einen freudigen, halbtauten Ruf aus.

Ja wirklich... das waren Paulis! Der Landgerichts-rath und seine Frau, ihre guten Freunde aus Aken, die da, einen bequemen Platz suchend, durch den Raum schritten und sich ihnen näherten.

Welch ein Vergnügen, bekannte Gesichter aus dem alten, guten Aken zu sehen!

Thea wollte sich erheben und ihnen fröhlich zuwinken. Da fühlte sie sich von zorniger Hand am Arm ergriffen. „Kommere Dich nicht um diese Bande!“ zählte ihr Vater ihr zu — und dann lauter, mit dunkelrotem Gesicht: „Kellner!“... die Rechnung!

Was war denn das? Und was machten denn Paulis für Gesichter, als sie plötzlich auf ihren Tisch herübertraten? Erschrocken sahen sie aus... verlegen... und da wandten sie sich ab und nahmen ganz in der Eile, weit von ihnen Platz!

Und hatten sie doch ganz deutlich gesehen und erkannt! „Papa...“ flüsterte Thea tonlos... warum wollen denn Paulis nichts von uns wissen?

Der alte Herr brummte etwas Unverständliches statt der Antwort. Sie merkte... der Zwischenfall war für ihn außerordentlich unangenehm. Er sprach kein Wort mehr, sondern stierte, die grauen Fingerringe in den Händen ausstreckend, aus den vom Weine rothunterlaufenen Augen bornärrig auf die Tischplatte vor sich, bis endlich die Rechnung kam.

Wahrscheinlich war und fälschlich Fennig!... Thea entsetzte sich. Aber ihr Vater schien das erwartet zu haben. Gleichgültig wie ein Mann, dem es auf Geld nicht ankommt, schob er ein Zwanzigmarsstück über den Tisch und erhob sich,

um aus den Händen der Kellner, ohne diese auch nur eines Blickes zu würdigen, Hut und Stod zu empfangen.

Er räusperte sich drohend, während sie an Paulis vorbei gingen. Das Ehepaar schaute nicht zu ihm auf. Aber als Thea mit einem schmerzlichen Seitenblick auf ihren Tisch vorbeidrang, merkte sie, daß beide sie traurig und ernst ansahen. Ob das Mitleid war, ob ein stummer Vorwurf... wer konnte das wissen? Sie warf trotz dem Kopf zurück und folgte ihrem Vater. Aber ihr Inneres gitterte vor Erregung.

Auf der Straße blühte sie dem alten Herrn voll ins Gesicht. „Komm mit nach Hause, Papa!“ sprach sie rauh und fest... ich muß mit Dir reden!

Der Kammerherr fenste wie zur Zustimmung das graue Haupt. Schweigend gingen sie die Treppe entlang...

Nun waren sie wieder in dem dümmlichen Redaktionsraum. Auf dem Tische lag eine Depesche. Der Major aus Posen hatte sie an Thea geschickt. „Erwartet Deine umgehende Rückkehr in unser Heim“, stand darin.

Das war viel, das war ein großes Entgegenkommen von dem sonst gegen sich und Andere so harten Mann. Aber Thea stimmerte sich jetzt nicht darauf.

„Papa...“ sagte sie mit klarer ruhiger Stimme... wenn ich auch nur ein Mädchen bin und nicht viel vom Leben weiß... das weiß ich doch: in unseren Kreisen verachtet man jemanden deswegen nicht, weil er kein Geld verloren hat. Man sagt sich: das ist eben ein Unglück! Man grüßt ihn trotzdem auf der Straße und man hilft ihm, wenn man irgend kann! Dich aber grüßen Paulis nicht und Du sagst selbst, daß Dir Niemand zur Seite steht. Warum Papa?... ich will die Wahrheit wissen!... ich muß sie wissen!

Die helle Mädchenstimme klang beinahe drohend durch das dümmere Gemach, in dem der alte Grandseigneur unsicher hin- und herirrte. Seine Augen irrten unschlüssig an den Wänden umher, seine Hände starrten sich wie im Schmerz zusammen... er atmete schwer.

„Die Wahrheit...“ murmelte er... die Wahrheit ist eben, daß ich mein Geld verloren hab’...“

„Bist Du denn Wucherer in die Hände gefallen?“

„Ach das, Kind!“ Der Alte nickte gedankenvoll... „es kam so ganz zum Vorschein!“

„Und unsere vielen Freunde...“

„Anfangs haben sie mir geholfen... ich war ja schon seit Jahrzehnten in der Klemme... und endlich wurden sie’s müde... und dann... ja dann...“ ein verzweifelter Schlagens drang aus der Brust des alten Mannes.

„Was war dann, Papa?“

„Dann machte ich eben so Schulden. Aber man bekommt so schwer Geld, wenn nicht ein reicher Freund für einen bürgt... oder man eben irgendwie seine Unterstüßung hat... und Geld muß man haben... und man denkt... der Freund wird einen nicht ins Unglück stürzen... und seine Unterstüßung anerkennen...“

„Und da...“ Papa... ihre Augen wurden starr vor Entsetzen... „da...“ das furchtbare Wort kam nicht über ihre Lippen... „da...“ da macht man selbst die Unterstüßung!

Der Alte hatte sich von ihr abgewandt und nickte leise. Ihr Vater... der heißgeliebte alte Papa ein Wechsel-fälscher!

Es kramte sich Alles in ihr zusammen.

„Und das ist nicht herausgekommen?“ Ihre Stimme klang heiser vor Angst.

„Doch...“ der Alte nickte wieder... drei Wochen, nachdem ich Dich aus Aken weggeschickt hab’...“

„Und Du bist dann verzeiht, ob der Untersuchung zu entgehen...“ Thea brach verstört ab... aber nein... dann kannst Du ja doch nicht hier...“

„Ich war in Untersuchung, Thea!“ ihr Vater wandte sich zu ihr um. Sie erschrak. Die ungesunde Röthe war aus seinem Gesicht geschwunden. Aber entschlicher noch war das

faule Gelb, das jetzt zwischen den grauen Bartstreifen die vergrämten Jüge bedeckte... ich war in Untersuchung. Du hast von Allem nichts erfahren, denn Du warst fern und unter guten, vornehmen Menschen, die Dir Alles aus dem Wege räumten, woraus Du hättest Verdacht schöpfen können... Aber wenn Du in Untersuchung warst... und Du sagst selbst... Du warst schuldig...“

„Ja Thea!“

„Und dann...“ Sie sank auf einen Stuhl. Ihre zitternden Knie trugen sie nicht mehr... ja aber... giebt es denn... giebt es denn Geldstrafen... für so etwas...?“

Der alte Herr fiel plötzlich neben ihr auf die Knie. Sein schlängelnder Brustkorb barg sich in ihrem Schooß, seine Hände umfahnen hilflos ihre schlanken Leibe.

„Ich war ja nicht verzeiht, mein Herzenskind!“ stöhnte er laut und verzweifelt los... ich war ja im Gefängnis... ein langes, furchterliches Jahr...“

„Und nun geh, Kind... nun weißt Du Alles... bist auf der Leiste! nun geh in dein Heim nach Posen zurück... werde glücklich...“

„Bergst Du mich... und laß mich armen alten Sünder hier allein verkommen und verderben...“

Eine kurze, bange Pause.

Dann fühlte er, wie zwei Hände sich streichelnd auf sein Haupt legten, und er vernahm ihre leise, tröstende Stimme.

„Du bist nicht allein, Papa! Denn Du hast mich; die Andern mögen Dich verlassen... mir bleibst du mein guter, alter Papa... und ich bleib bei Dir.“

VI.

Also nun konnte der Kampf beginnen.

Georg Torgler hatte in seinem Hotel ein paar Stunden geruht, dann gehabt, sich rasirt und ein konsistentes englisches Frühstück eingenommen. Nun war er wieder soweit Mensch und sah freilich den Zukunft ins Auge. Aber diese Zukunft war und blieb wie ein Gespenst. Nebelhaft, nicht zu erkennen, nicht zu fassen... und eben darum doppelt unheimlich.

Zebenfalls erobert man Berlin nicht vom Besieger der Monopolhotels aus! Der Ex-Fürst sahnte und schlenderte nachdenklich die Friedrichstraße entlang und die Linden hinunter.

Merkwürdig, wie eilig es alle diese Menschen ringsum hatten! Das hastete in dem trüben Regengraue des Sommer-Vormittags an einander vorbei, das bewegte im Gehen rechnend die Lippen und hatte das Gesicht voll Pläne... ja gewiß... alle diese... nebenbei bemerkt meist von fabelhaften Schneidern bekleideten — Leute gingen einem Berufe nach, mühten sich, verdienten Geld!

Aber wie? Gewiß auf tausendlei Weise. Das letzte und weite eben durcheinander und strebte doch zum gleichen Ziel, wie im Fabrikstaat die saulenden Riemen und kreisenden Räder und gleitenden Stangen aus scheinbarem Chaos doch ein Ganzes schafften.

Aber wehe dem Unzufriedenen, der seine unerfahrene Hand in dies Chaos mengt! Er ist verloren, in Stöße zerissen von dem gleichgültig weiter stampfenden Getriebe.

Freilich bummelten ja auch manche Menschen langsamen Schrittes dahin. Elegante Flaneure mit Bügelfalten in der Hose und schweren Stöcken, dienstfreie Offiziere, Gutsbesitzer aus der Mark... Aber das war ja gerade die Welt, die ihn ausgeschossen hatte... für die er jetzt nur noch ein chloster Schatten war. Oder sollte er sich täuschen? War man vielleicht in Berlin, der braunenden, Alles umfassenden und verschenden Weltstadt, toleranter als in der engen Garnison?

Ein jüngerer Herr nahm im Vorbeigehen lächelnd den Hut ab. Georg erkannte ihn. Es war ein Diplomat, den er zuweilen auf den Rennplätzen gesehen.

(Fortsetzung folgt.)

Weizenmehl,
feinstes Confectmehl, pro Pfd. 16, 17 und 18 Pf.
Mehlmehl „ „ 14 „ 15 „

Korn- und Weißbrot,
frisch 4 Pfd. schwer, pro Loth 37 und 42 Pf.
feinste Süßrahm-Tafelbutter
pro Pfd. Mk. 1.20.

frische Landbutter v. Pfd. Mk. 1.—,
Schwizerkäse pro Pfd. 60, 65 und 70 Pf.
Emmentaler Käse „ „ 78 „ 88 „

Walnüsse,
große helle Rosellattennüsse, pro Pfd. 25 Pf.
Bei Abnahme größerer Partien entsprechend billiger.

Lebensmittel-Consumlokal,
Schwalbacherstraße 49, vis-à-vis der Platterstraße.
Telephon-Anschluß No. 414.

Feinstes Confect-Mehl!!!
der Pfd. 18, 20 u. 24 Pf.
sämmliche Sorten Zucker billigst,
neue Mandeln per Pfd. 60, 65 u. 100 Pf.

gar. reine Vanille-Chocolade
per Pfd. 80 Pf. u. 1 Mk.
sowie sämmliche Bad-Artikel bester Qualität zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt

J. Haub, Mühlgrasse 13.

Schulranzen.

Solideste Sattlerware,
nur Handarbeit,
zu Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 2.—,
genädelte nur Mk. 2.75.
offerire als Specialität.

Caspar Führer,
48. Kirchgrasse 48.
Größtes
Galanterie- und Spielwaren-
Geschäft am Platz.

Telephon 309. Telephon 309.

Schultaschen.

Stadtfische,
Karlstraße 7.
Anfertigen von jegl. Art Gefäßen, z. B. Waffeln, als auch
einz. Schüsseln in und außer dem Hause.

C. Killan,
früheriger Küchenmeister im Hotel Continental, Berlin.

15124 15175

Südweine,
garantirt reine, selbst importierte Ware:

Madeira 1/2 Fl. Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—,
Malaga 1/2 Fl. Mk. 2.—, 2.50, 3.—,
Marsala 1/2 Fl. Mk. 2.—, 3.—,
Portwein 1/2 Fl. Mk. 2.50, 3.—, 4.—, 5.—,
Sherry 1/2 Fl. Mk. 2.50, 3.—, 4.—,
Vermouth di Torino 1/2 Fl. Mk. 2.—, 3.—,
Malvasier, Navrodaphne, Muscat Lunel,
Moscato, Cape Sherry, Pearl Constantia,
Dry Constantia, F. C. Pontas,
Italienische Weine der Wein-Import-
Gesellschaft, 14968

Französische u. Deutsche Rothweine
von Mk. 1.— bis 6.—,
Rhein- und Moselweine
empfiehlt

A. Schirg (C. Mertx),
Schillerplatz 2.

Brand-Malerei!

Über 1000 versch. Artikel in Holz und Leder. —
Als Special-Geschäft zugleich auch die billigsten Preise. —
Freie, künstlerische Zeichnungen.

Atelier Baumeister,
Oranienstraße 2.

Vorzüglichsten bürgerlichen Mittagstisch
zu 50—60 Pf. empfiehlt
Restaurant „Zum Gerold“, Klopffstraße 3.

14674

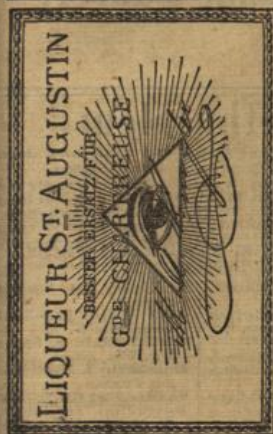
Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Morgen Sonntag, den 6. Dez. cr., Abends
präcis 8 Uhr, findet unser

Stiftungsfest

in der Turnhalle, Hellmündstraße 25, unter gütiger
Mitwirkung der Herren Adolf Müller, Concertführer,
Frankfurt a. M., Max Hertel, Violine, Lehrer
Rosenkranz, hier, Clavier, Hatt.

Hierzu laden wir unsere Ehren- und unactiven Mit-
glieder, sowie Besizer von Gastkarten ergebenst ein. F 178
Der Vorstand.



M. A. Künzler & Co., München,
Gesetzlich geschützte Marke. Alleinige Fabrikanten
Lindwurmstrasse 70 a.
Allein-Verkauf bei:
Peter Quint, Wiesbaden,
am Markt, Ecke der Ellenbogengasse.

Prima Mandeln

per Pfd. 55 Pf.,

sowie sämtliche Südfrüchte und Backartikelfür
billigst bei

Carl Stahl, H. Roos Nachf.,
Mehrgasse 5.



Möbel und Betten

(passende Weihnachtsgeschenke).
Gerabergstr. 15174
W. Kolb Wwe., Lonsenstraße 24
(Fein Laden).

Rhein-Weine.

Aus meinen Weinkellereien empfehle ich folgende am
meisten empfehlenswerthe Sorten bei streng reeller Lieferung
unter Garantie für

| naturliche Waare: | |
|-------------------|--------------|
| Tischwein | Fl. Mk. — 50 |
| Bodenheimer | „ „ — 55 |
| Niersteiner | „ „ — 60 |
| Laubenheimer | „ „ — 70 |
| Lorch | „ „ — 70 |
| Erbacher | „ „ — 80 |
| Geisenheimer | „ „ — 90 |
| Hattenheimer | „ „ 1.— |
| Hallgarter | „ „ 1.— |
| Dorf Johannisberg | „ „ 1.— |
| Rüdesheimer | „ „ 1.30 |
| Rüdesheimer | Fl. Mk. 1.50 |
| Riesenthaler | „ „ 1.60 |
| Oestlicher Berg | „ „ 1.70 |
| Rüdesheimer Berg. | „ „ 1.80 |
| Riesling | „ „ 2.— |
| Riesenthaler Berg | „ „ 2.— |
| Winkler Hasen- | „ „ 2.50 |
| sprung | „ „ 3.— |
| Rüdesheimer | „ „ 3.— |
| Hinterhaus | „ „ 3.— |

Original-Abfüllungen der Königl. Preuss. Domänen-
Kellereien und Fürstl. Metternich'schen von Mk. 5.— bis 10.—
per Flasche.

Mousseux:

| | | |
|--|----------|----------------------------------|
| Bowlen-Seet | Mk. 1.30 | Burgess, roth Etikette, Mk. 2.50 |
| Rheinwein-Seet | 1.50 | gelb „ 3.— |
| M. Müller, schwarz | 2.50 | grün „ 3.50 |
| M. Müller, Germania- | 3.— | extra Curée, 4.50 |
| Seet | 3.— | Hochheimer Doctor- |
| M. Müller, Champagne | 4.— | Seet „ 2.— |
| Kupferberg-Gold | | |
| Champagner von Moët & Chandon, Heidsieck, Louis Roederer | | |
| etc. billigst. | | 14406 |

Wilh. Hehr. Birk,

Weinbergbesitzer i. Rheingau,
Ecke Adolfs- und Graniensstrasse.
Weinkellereien: Adolfsstrasse 41 u. 46.
Maritzstrasse 32.
Telephon No. 216.

Beste und billigste Bezugsquelle
für

Putz- u. Wasch-Artikel.

Carl Stahl, H. Roos Nachf.,
Mehrgasse 5. 14982

Weihnachts-Ausstellung

Goldgasse 13. 1896. Goldgasse 13.
Korbwaaren, Holzwaaren,

Elemente und Ständer, Arbeitskörbe, Papierkörbe, Zeitungs-
mappen, Zierkörbe, Sessel in jeder Preislage, Kinder-
und Puppenwagen, Bürsten, Kamm- und Horn-
waaren in reicher Auswahl. 15005

Die Weihnachten grosse Preisermässigung.

C. Rossel Nachfolger,
A. Beck.

Bekanntmachung.

Meiner werthgeschätzten Kundenschaft zur Nachricht, daß ich mein
Lotterio-Geschäft von Langgasse 51 nach **Saalgasse 38**
verlegt habe und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch
weiter zu bewahren.

Stichtag: 7. — 12. Dezember.
Besitzer ganze u. halbe Lose, Ziehung 15. — 22. Dezember.
Meier Geldlose à 1 Mk., Ziehung 30. Dezember.

Zietzoldt, Nassauische Lotteriebauk,
Saalgasse 38, am Kochbrunnen.

Mina Astheimer,

Webergasse 7, Webergasse 7,

empfiehlt ein reichsortirtes Lager für Herren, Damen und Kinder in

Glacé-, Winter- und Ballhandschuhen

als besonders billig 3 P. seine Glacé mit eleg. Carton (gratis) Mk. 6.50.

Cravatten, Foulards, Cachenez, Kragenschoner,
steht das Neueste zu den billigsten Preisen.

Regenschirme und Sonnenschirme in nur eleg. aparten Ausführungen,
letztere als pass. Weihnachtsgeschenk zur Hälfte des seith. Preises.

Fächer, fertige Herren-Hemden (neu eingeführt), Kragen, Manschetten,
Taschentücher, Socken, Hosenträger, Knöpfe, Parfüm etc. etc.

Sämmtliche Artikel eignen sich für schöne

14916

Weihnachts-Geschenke.

L. POMY,

Saalgasse 34, nahe dem Kochbrunnen.
Goldwaaren

zu den billigsten Preisen. Eigene Werkstätte.

Ausverkauf wegen Umzug.

Die Firma

I. Webergasse I. **Franz Schirg,** I. Webergasse I,

muss ihre Lokalitäten räumen und giebt auf alle Baar-Einkäufe einen

Extra-Rabatt von 20 %.

Restparthien in Unterzeugen, alle Fantasieartikel, als:

Theater- u. Concert-Capotten u. Echarpes, Kindermützen, Caputzen, Schulter-
kragen, Tücher, Tricottailen, sowie Herrenkragen, Manschetten u. Cravatten
werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.



Gg. Otto Rus,

Inhaber des C. Theod. Wagner'schen Uhrengeschäftes,
gegr. 1863,
Mühlgasse 4,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Pendulen, Regulatoren (auch mit Kalender), grossen Hausuhren, Wanduhren, Reiseuhren, Bureau-, Laden-, Küchenuhren, Kuckukuhren, Schwarzwälder Uhren-Wecker etc. Billige Preise. 14884

Garantie für gediegene solide Waare und Arbeit.

Tuch-Handlung Hch. Lugenbühl

6. Kleine Burgstrasse 6,
Badhaus zum Kölnischen Hof.

**Reisedecken.
Wagendecken.
Plaiddecken.
Herren-Plaids.
Wollene
Jacquard-Schlafdecken.
Pferdedecken.** 14179

Hierdurch bringe ich zur gef. Kenntnis, dass in meinem Lokal

Taunusstrasse 21. Hotel National, Taunusstrasse 21,

nummehr völlig abgeschlossen, reich decorirte Säle zur Verfügung stehen, die ich zur Abhaltung von Hochzeiten, Familien- und Vereinsfestlichkeiten, sowie Vorträgen bestens empfehle. 14980

Schönes Wein-Restaurant.

Vorzügliche Küche. Reichhaltige Restaurationskarte zu sehr mässigen Preisen.
Naturreine Weine in Flaschen und Ausschank im Glase. Bier in Flaschen.
Table d'hôte 1 Uhr von Mk. 1.50 an. Separater Salon für Diners und Soupers à part.

Alfred Kretschmer.

Passende Weihnachts-Geschenke!

Herren-Schlafröcke
Herren-Joppen
Herren-Hausröcke

aller Arten in der grössten
Auswahl und zu billigsten
Preisen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz. 14725

Das einzige Insertionsorgan,

welches durch piffrmäßige Angabe seiner Abonnentenzahl das inserierende Publikum über seine thatsächlich sehr ausgedehnte Verbreitung unterrichtet — dabei am wirksamsten und billigsten und deshalb maßgebend für den gesammten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr — ist in Wiesbaden das

Wiesbadener Tagblatt

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgebung,

insbesondere

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen,
für die in jedem Hause unentbehrlichen

* Familien-Nachrichten *

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)
etc. etc.

Wehr als 13,800 Abonnenten. — Acquisiteure werden nicht beschäftigt.

— In Nassau überhaupt die stärkste gelesene Zeitung. —



Schlittschuhe:

Patent mit Riemen von 75 Pf. an.
Gallig per Paar 1.75 Mk.
Gloria Club per Paar 2.25 Mk.
Werftur, ganz vernickelt, 3 Mk.

Caspar Führer,
48. Kirchgasse 48. 15128

Methusalem

von Paul Meix aus Halle a. S., Liqueur-Fabrik,
übertrifft sämtliche Chartreuse und Kräuter-Liqueurs.

Dieser Liqueur ist nach einem uralten Recept aus dem reinsten Weingeist und den edelsten Kräutern bereitet. Magenleidenden kann dieses Digestivgetränk nicht genug empfohlen werden.

Im Ausschank von Orig.-Flaschen in Gläsern.

Erhältlich:

| | |
|---|---|
| Wiener Café Central. Bärenstrasse, Ludwig Fischer, Burkard Wwe. Nachf., Sedanstr. 1, Rest. zum Herold, B. Löffler, Adolphstrasse 3, W. Kühner, Rest., Harting- strasse 3, W. Lauer, Cond., W. Mayer Nachf., Bahnhofstrasse 5, Ph. Wagner, Bahnhof-Hot., Rest., Rheinstrasse. | A. Eppe, Rest., Mauritius- strasse 1, Elise Wahl, Karb Nachf. Moritzstrasse 21, Stückelshülte, b. Sonnen- berg, Wwe. Berger, Hambach, L. Meister, Rest. zum Taunus. Sonnenberg: Ph. Noll, Rest. Botenheim: Am Bahnhof, O. Meyer, „Zur schönen Aussicht.“ 14496 |
|---|---|

Tischdecken von 3 bis 50 Mark,
Tischdecken in Flisch von 12 Mark.
Bettdecken in grau, roth, weiss u. buntgewebe,
Steppdecken, grosse Sorte, von 8 bis 35 Mark,
Reisedecken von 9, 12, 15, 18, 20, 25, 30 Mark,
Portieren von 2 Mark per Shawl an,
Gardinen, 3,65 Mk. lang, von 4.50 Mk. per Paar an
empfohlen 18962

J. & F. Suth, Friedrichstrasse 8. u. 10.

Trockenes Eichenholz

in allen Dimensionen vorräthig.

W. Fehr & Co., Holzhandlung.



Herren-Ober-Hemden,
Nacht-Hemden, Kragen,
Manschetten, Taschentücher
Liefert unter Garantie

Carl Claes

3 Bahnhofstrasse * Bahnhofstrasse 3.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 28. November: dem Butters- und Bierbändler Johann Georg Katzeberger e. L., Elisabeth Clara. 30. November: dem Weinhandelsbesitzer Ferdinand Reuter e. L., Auguste Ida; dem Bierhandelsbesitzer Heinrich Schäfer e. L., Margarethe. 1. Dezember: dem Herrnschneider Anton Krug e. L., Heinrich Robert. Aufgeboren. Fabrikarbeiter Carl Theodor Paulus Paul Marquardt zu Burgin mit Anna Maria Starke zu Gerlsdorf. Gestorben. 8. Dezember: Denzette, geb. Gummerich, Wittwe des Hauptlehrers Carl Buch, 85 J. 11 M. 17 T.

Aus anverwärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

(Familien-Nachrichten, dem „Tagblatt“ in regelmässiger Form direct mitgetheilt werden, werden kostenfrei veröffentlicht.)
Geboren. Ein Sohn: Herrn Dr. Köpfe, Solingen. Herrn Meist. Ritter v. Zulaender, Hagenau. Herrn Prediger Karl Biagener, Berlin. Eine Tochter: Herrn Dr. med. Hermann Meier, Leipzig. Herrn Amtsgerichtsrath Gubemann, Barmen. Verlobt. Fräulein Paula Reichlander mit Herrn Prem.-Lieut. Karl Schiller, Berlin-Altenstein. Fräulein Maria v. Paris mit Herrn Amtsanwalt Gottlieb Wilhelm v. Böh. Thron. Fräulein Gertrud Korn mit Herrn Neglerungs-Baumeister Ludwig Thomas, Königsberg-Posen. Fräulein Martha Benz mit Herrn Rechts-anwalt Dr. Oskar Wilsch, Dresden.
Verlobt. Herr Premier-Lieut. Arthur v. Holtenberg-Spinrad mit Fräulein Adolfa Walter v. Golling, Hannover. Herr Premier-Lieutenant Wilhelm v. Hammer mit Fräulein Helene Heinde, Berlin-Lörsen. Herr Premier-Lieutenant Paul Doffe mit Fräulein Frida Kolbe, Stuttgart. Herr Lieutenant Fölger mit Fräulein Ade Bernsdorf, Chemnitz. Herr Apotheker Walter Wiemann mit Fräulein Paula Knuthold, Dresden-Chemnitz. Herr Rechtsanwalt Max Reigt mit Fräulein Johanna Köhler, Ramm. Dresden. Herr J. G. de Böh mit Fräulein Olga Hammer, Herdingen-Solingen.
Gestorben. Herr Generalmajor a. D. Rudolf Gogers, Hildesheim. Herr Geh. Bergrath Gustav Brockhoff, Bonn. Herr Frau Kreisgerichts-Director Emilie Reigenstein, geb. Köhler, Strassburg i. G. Frau Professor Dr. Waltheide Heiser, geb. v. Sonnenberg, Dresden. Frau Rentiere, Johanne Schridt, geb. de Gredt, Bonn. Frau Wittmeier Pauline Kraemer, geb. v. Schlemmer, Münster.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung
fertigt die
L. Scheibenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Eridgshaus.

Hotel Einhorn

Wiesbaden.

Electricisches Licht.

Dampfheizung in allen Räumen ohne Berechnung.

Diners à Mk. 1.20 u. Mk. 1.75 von 12 Uhr ab.
Im Abonnement billiger.

Table d'hôte 1 Uhr.

Abends von 6 Uhr ab **Soupers à Mk. 1.20**
Reichhaltige Speisekarte.

Mässige Preise. — Aufmerksame Bedienung.

Morgen Sonntag Abend von 6 Uhr ab:

Soupers à Mk. 1.20.

Cabliou mit Butter u. Kartoffeln.

Gans mit Salat.

Crème.

A. Dienstbach.

Tivoli,

Louisenstrasse 2.

Sonntag, den 7. Dezember.

Speisenfolge für Diners à Mk. 1.50 von 12—2 Uhr.

1/2 Dind. Austern oder nach der Suppe Flossander
mit Butter-Sauce und Kartoffeln.

Julienne-Suppe.

Blumenkohl, Fleischpasteten.

Gefüllte Gans, Compote und Salat.

Crème Praline oder Käse und Butter.

Ausserdem Diners à 1 Mk.

Soupers von 6—10 1/2 Uhr à Mk. 1.20.

Carl Herborn,

Austern-Salon und Handlung.

Bum Schlachten nöthige Gewürze,

als:
Pfeffer, Reizen, Muskat-Nüsse, Muskat-Blätter,
Majoran etc. empfiehlt in feinsten Sorten 14698

A. H. Linnenkohl,
15. Eilenburgerstrasse 15.

Weihnachts-Artikel.

| | |
|--|----------------------|
| Gewählte Earl-Handeln | 1/2 Mo. — 60 Mk. an. |
| Neue bittere Mandeln | " 1. — " |
| " Brachmandeln | " 1.20 " |
| " beste Tafel-Kosunen | " 1.20 " |
| " Haselkerne | " 60 " |
| Neues Citronat | " 70 " |
| " Orangent | " 70 " |
| Neue Rosinen | " 40 " |
| " Corinthen | " 35 " |
| " Sultaninen | " 40 " |
| " Datteln | " 35 " |
| " Delikatess-Datteln | " 1.20 " |
| " Feigen | " 30 " |
| " Delikatess-Feigen | " 80 " |
| Fal. Bismut- und Confec.-Mehl, doppeltgesicht. | |
| 10 Pfd. Mk. 1.80, 20 Pfd. Mk. 3.40. | 15334 |

Wilh. Heine. Birk,
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Nicht halbsoviel wie

Steinhäger kostet 1a Danborner Korn,

garantirt rein,
von Jac. Jul. Wagner, Hof-Quadrant
bei Danborn.

Literfrug Mk. 1.20, in Gebinden billiger.

Haupt-Depot: 13701

G. F. Lotz, Bleichstraße 8.

Beifuss! Beifuss! Beifuss!

Reinste Gänsebratenwürste in Rindfleisch 1.6 und 12 Pf.
Büchseleinnicht (für Buntas) à 20 Pf. per Büchse, feinst.
Gewürze zum Schmelzen sehr preiswerth im Lebensmittels-
Confumergeschäft A. Mollath, Nidderberg 14. 15346

Glückwunsch-

Karten zum Neuen Jahr

in reicher Auswahl pro 100 von 1.20 an
nur für Wiederverkäufer.

Familienkarten

in elegantester Ausführung zum billigsten Fabrikpreis.

Papierwaren-Fabrik u. Druckerel

Joh. Altschaffner,

27. Schwalbacherstrasse. — Telefon 168. 14121

Der neue Roman
**Barbara *
Blomberg**
von
Georg Ebers
2 Bände. Preis gebunden M. 10.—;
in Original-Einband M. 12.—
— ist soeben erschienen —
und vorrätig in der 15335
Buchhandlung und Antiquariat
von
Heinr. Lützenkirchen
Wiesbaden, Bärenstr. 3.

Neu! Bruchleidende! Neu!

Die größte Schöpfung des Körpers bieten meine sehr beliebten,
dauerhaft gearbeiteten elast. Gürtelbruchbänder ohne Federn!
Bei fortgesetztem Tragen bewirken Berührung, auch Dehnung
möglich. Nabel- und Vordarmbrüche. Zahlreiche Kurverlaufungs-
schreiben. In Wiesbaden am Dienstag, den 8. Dezember, von
8 bis 6 Uhr im Cuckelhof, Heroldstraße, werden Zeichnungen ent-
gegengenommen.

L. Bogisch, Stuttgart, Heroldstraße 6.

Photographie. Atelier Bengler,

2. Webergasse 2

(neben Hotel Vier Jahreszeiten).

Photographieren jeder Art und Größe auf
matten und glänzenden Papieren in la Ausführung.
Bitte meine Firma zu beachten!

Atelier I. Ranges.

Damen-Costüme

werden unter Garantie für guten Sitz und feinsten Ausfühung
nach der neuesten Mode schon u. 8 Mk. an angef. Pariser Journale.
Frau Hofmann, Damenkleiderin, Gieselerstraße 6, Bld. 3 St.

Frankfurter Kunst-Verein. Sonder-Ausstellung

hervorragenden Werken erster Meister
aus dem Besitze von

**E. A. Fleischmann's Hof-Kunsthandlung,
München.**

Ausgestellt sind u. A. Werke von F. Andreotti, F. v. Defregger, J. W. Godward,
Ed. Grützner, A. v. Kowalsky, A. Lier, F. v. Lenbach, Gabr. Max, P. Salinas,
J. Wenglein etc. etc. (Manuscr.-No. 7120) F 473

Nur kurze Zeit.

"APENTA"

Das beste natürliche Ofener Bitterwasser,

Gefüllt an den Uj Hunyadi Quellen, bei Ofen
UNTER ABSOLUTER CONTROLLE DER KOENIGLICH
UNGARISCHEN REICHSANSTALT (Ministerium des Acker-
baues) Budapest. 14312

„Einstärkeres und günstiger zusammen-
gesetztes natürliches Bitterwasser ist
uns nicht bekannt.“

PROF. DR. LEO LIEBERMANN,
Königlicher Rath, Director der kgl. ung.
chemischen Reichsanstalt, Budapest.

„Dieses Wasser ist zu den besten Bitter-
wässern zu rechnen und ist auch als
eines der stärksten zu bezeichnen.“

GERHEIMRATH PROF. O. LIEBREICH, M. D.,
Berlin.

Käuflich bei allen Apothekern und Mineralwasserhändlern.

Neue conservirte Gemüse und Früchte

in grosser Auswahl und feinsten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Erbesen 1-Pfd.-Dose von 30 Pf., 2-Pfd.-Dose von 55 Pf. an. Bohunen 2-Pfd.-Dose von 38 Pf. an.
Erbsenspagel 2-Pfd.-Dose von 30 Pf. an. Nussenspagel 2-Pfd.-Dose von 1.40 Mk. an.
Mirabellen 2-Pfd.-Dose 90 Pf. Kirschen 2-Pfd.-Dose 85 Pf. Heidelbeeren 2-Pfd.-Dose 65 Pf.

Auf sämtliche Preise je nach Abnahme Rabatt.

Saalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Webergasse.

Peter Haber, Graveur,

24. Webergasse 24,

liefert

Gravirungen

auf Gold, Silber, Glas, Elfenbein.

Anfert. v. Messing-, Stahl- u. Kautschuk-Stempeln.
Brenn-Eisen, Petschaft, Thür- u. Firma-
Schilder, Schablonen in Kupfer und Zink,
sowie alle in das Gravirfach einschl. Arbeiten.

Wegen Aufgabe meines Lagers in
fertigen Güten
werden sämtliche auf Lager befindlichen
nicht Pariser Modellhüte,
nur Neuheiten der Saison, zu jedem nur annehmbaren
Preis ausverkauft.
Günstige Gelegenheit zum Einkauf von 15234
passenden Weihnachts-Geschenken.
L. Rissmann Nachfolger,
Frankenstraße 12.

Eine Dame, gute Portierin,
Leidende. Dambachthal 2. für Einfame u. 14518

Calshen-Jahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1896/97

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Ein Ladenlokal

mit Wohnung, Schulgasse 5,
Speise- und Kaffee-Wirtschaft mit gutem Erfolg betrieben
wurde, ist sofort zu vermieten. Näh. bei
C. Happpus, Schulgasse 5. 8108
Höckerstraße 41, 1. Stod., an der Lammstraße, gut möbl.
Zimmer billig zu vermieten. 8079

Webergasse 2, im Entresol.

Von Sonntag, den 6. Dezember 1896.

Nur auf einige Tage Ausstellung des größten

Rigi-Relief,

Kunstwerk absolut 1. Ranges.

Maktab 1: 1500.

Länge 3 Meter, Breite 5 Meter, Bodenhöhe 40 Quadratmeter.

Mit getreuer Darstellung aller renommierten und frequentierten Hotels und Pensionen, der Dörfer und Seebäder etc. etc. Mit automatischem Betrieb sämtl. Rigi-Bahnen, der Gotthard-Bahn und Dampfstraßenbahnen auf dem Vierwaldstätter- und Aargauer, sowie naturgetreuer Darstellung der vom Rigi herabliegenden Täler und Bäderhöfe.

Von Morgens 10-9 Uhr Abends. Eintrittspreis: Erwachsene 50 Pf., Kinder die Hälfte. Für Schulen Preisermäßigung.

Schönste**Weihnachts-Geschenke**

werden ausnahmsweise sehr billig abgegeben.

Möbel:

Spiegelschränke, pol. Kleiderschränke, Verticows, Gallerie-Schränke, Waschkommoden mit Marmorplatten und Spiegelauflage, dergl. Nachtsch. Consoles, Peller-Spiegel, 1 Pianino, sehr gut, 1 dreif. Eichen-Schrank, Küchenschrank, Sophasch. vollst. feine u. billige Betten (ladirte Sachen), Schränke, Kommoden, Tische, Küchenschränke, Bilder, Spiegel, 1 Nickel-Rotenhandsch. mehrere Sophas, Schlafsofas, 1 Sopha mit Büffeln, hölzernen, 1 Garnitur (blauer Plüsch) u. dergl.

Goldschmuck:

Goldene Herren- u. Damen-Ringe, silberne dergl., gold- u. silberne Armbänder, Vorhänge, Uhren, gold- u. silberne u. Damen-Ringe zu allen Preisen, Regulatoren etc.

Instrumente:

Posaunen, Trompeten, Waldhörner, Clarinetten, Pianino, Violinen, Ziehharmonikas etc.

Jagdutensilien:

Centralfener, Leuchtfeuer, u. Percussion-Finten, Militärgewehre, Revolver, Girsch u. Mehrgewehr, Säbel, Degen etc.

Herren- und Damen-Kleider,

Herren-Anzüge, Hosen, Hemden, Schürzen, Anaben-Anzüge u. dergl.

Für sämtliche Sachen leiste ich für gute Arbeit, bei Gold- und Silberarbeiten für Reichhaltigkeit, bei Uhren für guten Gang Garantie. Auch werden Sachen in Kauf genommen. Transport frei durch eigenes Fuhrwerk.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Eine Anzahl gut erhaltener Padfisten billigt abgegeben Friedrichstraße 43. 15337

Adolf Kling,

Kirchgasse

4,
Ecke der
Louisenstr.Kirchgasse
4,
Ecke der
Louisenstr.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle 15359

mein reich assortiertes Lager in

Hüten, Mützen und Schirmen
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.**Hohenzoller-**Grösstes Lager
einfacher bis zu den
hochfeinsten Qual.Mäntel, ganz gefüttert, mit abknüpfbarer Pelerine
und ganz gefüttert von 12 Mk. an.
Herren-Paletots von 10 Mk. an.
Herren-Lodenjoppen von 5 Mk. an.
Herren-Bucksinhosen von 3 Mk. an.
Knaben-Anzüge und Mäntel von 2.50 Mk. an.**C. Wilh. Deuster, Oranienstr. 12.**

Lieferant des Beamten-Vereins.

Keine Ladenmiete, deshalb bill. wie jede Konkurrenz am Platze.

Billige,
aber streng feste
Preise.

15205

F. Lammert, Sattler,

9. Grabenstraße 9.

empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken
selbstverfertigte Hand- u. Reise-
koffer, Schulranzen
u. Taschen v. 1.50
bis 9 Mark, Hosen-
träger, Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Brieftaschen, Reise, Touristen- u. Damen-
Taschen, Plaidhüllen, Reise-Recessaires,
Schaufel- u. Spielpferde (von Zell),
sowie sämtliche Sattlerwaaren zu billigen Preisen.NB. Stickerien werden montiert. Sämtliche
Reparaturen, auch an Schaufel- u. Spielpferden
schnell u. billig. 15336**Photographie.****Heinrich Wirth**

(vorm. Atelier Hugo Schröder),

Webergasse 3.

Von der Reise zurück.**Stolley.**Unbemittelte Zahnkranke unentgeltlich. 15237
Bis auf weiteres Sprechstunden bis 8 Uhr Abends.**Gesucht Kauf oder Beteiligung**an nachweislich gut eingeführtem Cigarren-Groß-
Geschäft.Gef. Offerten mit Angabe des erforderlichen Capitals
unter **H. P. 316** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Discretion zugesichert.Gedulter junger Buchhalter bietet sich zum Beitrag
von Geschäftsbüchern bei mäß. Anprüben an.
Gef. Offerten unter **J. P. 317** an den Tagbl.-Verlag.**Morgen Sonntag**von 8 Uhr ab wird prima Hühnerfleisch per Pfd. zu 50 Pf.
Weichstraße 14, Hinterhof links, ausgebaut. **H. Wagner.****Mandeln** u. jederzeit frisch gemahlen Pfd. 60 Pf.sämtliche Confectartikel zu billigen Preisen,
Confectmehl per Pfd. 18, 20 und 22 Pf.,
Citronat, Orangat Pfd. 70 Pf., Citronen 8 Pf.
J. Weinhaus. 15344
Grabenstraße 3 und Roderstraße 19.**Hoch**moderne fechte Wiener Filzhüte, sowie garnirte
chico Neuheiten, auch Schleier werden wegen Auf-
gabe des Geschäfts (nur kurze Zeit) spottbillig
ausverkauft im**Wiener Modengeschäft,**
Taunusstrasse 48.**Frankfurter****Börsen- u. Handelszeitung.**

XXVI. Jahrgang.

Erscheint zwei Mal wöchentlich (Montag u. Donnerstag).

Sorgfältig redigirt, ausführliche Besprechungen aller Er-
scheinungen auf finanziellem und commerciellem Gebiete;
unabhängige, sachkundige Berichterstattung von den
Effekten- und Productenmärkten des In- und Auslandes;
besondere Berücksichtigung aller für Handel, Industrie und
Verkehrswesen wichtigen Fragen.Jede Nummer enthält ausserdem: eine partielle poli-
tische Revue, Original-Börsenwochen-
berichte, Originalartikel, ein übersichtliches Cours-
blatt und in Tabellen die Coursebewegungen der
wichtigsten Börsenwerthe.**Wöchentliche Extrablätter:**

Vollständige Verlosungsliste.

Inserate: Die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum
30 Pf.Abonnements zum Preise von Mk. 2.50 incl. Post-
aufschlag pro Quartal nehmen sämtliche Postanstalten
des In- und Auslandes entgegen; bei direkter Franko-
Versendung durch unsere Expedition innerhalb des
deutschen Postgebietes Mk. 3.25 pro Quartal.**Die Expedition**
der Frankfurter Börsen- u. Handelszeitung.
Probenummern gratis und franko.**Lohndiener**

empf. sich den geehrten Herrschaften.

C. Vogel, Webergasse 41.

Wohn- u. Geschäftsbüro. Weinstraße 61, 1.

Ein feiner gelbhaarer Wappenstein
mit däng. Öhren entlassen. Wieder-
bringer erhält sehr gute Belohnung. Abzugeben im
Weberladen Wörthstr. 1. Vor Ankauf wird gewarnt.**Richard Banger,****Kunsthandlung und permanente Kunstaussstellung,**
Wiesbaden, Taunusstrasse 6.**Original-Oelgemälde und Aquarelle.**

Photographien, Gravuren, Radirungen (darunter hervorragende Künstlerdrucke), Stiche, Aquarell-Facsimiles, Aquarell-Gravuren, Pigmentdrucke etc.

Plastische Kunstwerke.Vertretung und Lager der **Marmorguss-Bildwerke**. Klassische und moderne Büsten und Statuen. Diese herrlichen Kunstwerke aus dem edlen
Material sind kaum theurer als Gips oder Elfenbeinmasse und werden alleseitig letzteren vorgezogen. Illustrierte Cataloge stehen zur Verfügung.**Holz- und Marmorguss-Säulen. Console.****Grosse Auswahl fertig gerahmter Bilder.**

Geschmack- und stylvolle Einrahmungen in ächte und imitirte Hölzer innerhalb 6 Stunden.

Specialität: Englische Einrahmungen.

Prachtwerke.**Geschäftsprincip: Strengste Reellität. Billige, feste Preise.**

Eintritt zur Weihnachts-Ausstellung frei.

15331